

Pressemitteilung

Informativer Parlamentarischer Abend beim LKV Bayern Plattform für persönlichen Austausch mit Politik und Ministerium



LKV-Geschäftsführer Ernest Schäffer (vorne links) begrüßte zahlreiche Gäste zum Parlamentarischen Abend in der Münchner LKV-Geschäftsstelle.

München, 12. März 2026 – Am Dienstagabend trafen sich Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter des LKV Bayern in der Münchner LKV-Zentrale mit Vertretern des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums und Mitgliedern der CSU-Arbeitskreise „Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus“ und „Umwelt und Verbraucherschutz“. Das LKV Bayern stellte neben seinen Aufgaben in den Bereichen Beratung und Datenveredelung in der Nutztierhaltung auch die Neuerungen und aktuellen Entwicklungen in der Einzeltierbetreuung und im Herdenmanagement im Rahmen der Leistungsprüfung vor.

In seiner Begrüßung hob LKV-Vorstandsvorsitzende Josef Hefele den Parlamentarischen Abend als wichtige Plattform für den persönlichen Austausch hervor. Die Veranstaltung biete die Gelegenheit, Fragen zu beantworten, offen zu diskutieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Dialog zwischen Politik und bäuerlicher Selbsthilfeeinrichtung kontinuierlich zu pflegen. Zugleich forderte er die Anwesenden auf, das LKV Bayern auch über den Abend hinaus als verlässlichen Ansprechpartner im Blick zu behalten und bei fachlichen oder politischen Fragestellungen den Kontakt zu suchen. „Das LKV Bayern steht als Selbsthilfeorganisation immer seinen Landwirten, aber auch den staatlichen Stellen und den politischen Entscheidungsträgern als verlässlicher Partner zur Verfügung.“

Aufgaben und Aufbau

LKV-Geschäftsführer Ernest Schäffer präsentierte den Anwesenden das Leistungsspektrum, die Aufgaben und Partnerschaften des LKV Bayern. Josef Hefele erläuterte den Aufbau der Selbsthilfeeinrichtung, die aus Milcherzeugerringen, Fleisch- und Fischerzeugerringen sowie aus Vertretern bäuerlichen Organisationen besteht und damit die Führungs- und Entscheidungsbasis des LKV Bayern bildet.

Dank auf beiden Seiten

Für die Einladung zum Parlamentarischen Abend und die gute Zusammenarbeit dankten die Vorsitzende des CSU-Arbeitskreises Landwirtschaft, Petra Högl (MdL), ihr Stellvertreter Sascha Schnürer (MdL) sowie der Vorsitzende des CSU-Arbeitskreises Umwelt und Verbraucherschutz, Alexander Flierl (MdL), und seine Stellvertreterin Dr. Petra Loibl (MdL). Alle hoben die Bedeutung des engen Austauschs zwischen Politik und LKV Bayern hervor und betonten die Rolle des LKV als wichtigen Baustein der bayerischen Landwirtschaft. Petra Högl äußerte zudem ihre Sorge über die rückläufigen Betriebs- und Tierzahlen in allen Bereichen. Gerade die Tierhaltung stelle in Bayern ein zentrales wirtschaftliches und zugleich ökologisches Rückgrat der Landwirtschaft dar. Ein Rundgang durch die LKV-Zentrale in der Landsberger Straße rundete den Abend ab.

Das LKV Bayern bedankte sich bei allen, die den Abend zu einem gelungenen Treffen gemacht haben sowie bei den CSU-Arbeitskreisen für die Unterstützung.

Kontakt:

LKV Bayern e.V.

Jutta Witte

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 89 544 348-37

Mobil: +49 152 388 505 36

E-Mail: jutta.witte@lkv.bayern.de

Über das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.:

Das LKV Bayern e.V. ist die Selbsthilfeorganisation für Bayerns Tierhalter. Unseren Landwirten wird ein breites und individuell angepasstes Leistungsspektrum zur Optimierung der biologischen, produktionstechnischen und wirtschaftlichen Kennzahlen ihrer Tiere geboten. Die LKV-Außendienstmitarbeiter verfügen über einen sehr großen Erfahrungsschatz, werden kontinuierlich weitergebildet und sind wirtschaftlich unabhängig. Das LKV Bayern garantiert die umfängliche Datensicherheit der Einzelbetriebe. Mit diesem objektiven Blick bietet es die optimale Grundlage, um die Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit auf den Betrieben zu steigern. Das Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring in Form der Leistungsprüfung und Beratung ist der wichtigste Baustein für eine ökonomische und ökologische Nutztierhaltung. Unterstützt werden unsere Bauern auch durch das StMELF, weitere bäuerliche Selbsthilfeorganisationen und Partner aus der freien Wirtschaft. Das LKV Bayern betreut ca. 15.000 Milchviehbetriebe mit rund 875.000 Kühen sowie 56 Schaf- und Ziegenbetriebe im Rahmen der MLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Milch). Im Rahmen der FLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Fleisch) sind über 3.000 Schweine- und Fleischerhalter sowie 656 Teichwirte organisiert. Über 1.700 aller im LKV organisierten Betriebe wirtschaften ökologisch. Das LKV Bayern unterstützt die ganze Vielfalt der bayerischen Nutztierhalter dabei, nachhaltig hochwertige Lebensmittel zu erzeugen, die Tierbetreuung laufend zu verbessern, unsere Heimat lebenswert zu erhalten und ein einträgliches Einkommen zu erwirtschaften.